



Gemeindebrief – III/2026 Sep/Okt/Nov

Quartalsprophet

Evangelische Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern

Ehrenamtlich
mit *Liebe*
gemacht

Ups,
schon
wieder
Herbst?



Gemeindeentwicklung
Mal sehen, was geht

Landwirtschaft in unserer Gemeinde
Erntedank und starke Frauen

Lichtkunst in Lünern
Mit Musik und Poetry-Slams



Liebe Leserinnen und Leser!

In dieser Ausgabe des Quartalspropheten dreht sich vieles um das Erntedankfest. Auf unseren Dörfern, die von der Landwirtschaft geprägt sind, spielt es eine ganz besondere Rolle. Demütig danken wir Gott für seine Gaben, nehmen aber auch wahr, wie sehr der menschengemachte Klimawandel den Erntesegen bedroht. Dürre und Hitze bleiben nicht folgenlos – weder für Pflanzen, noch für Tiere, noch für uns Menschen. Wir stehen vor großen Aufgaben: den Klimawandel in seiner Brutalität verlangsamen und uns zugleich auf seine Folgen bestmöglich einstellen.

Ein Schritt in diese Richtung kann sein, Landwirtschaft oder Agrarwissenschaften zu studieren oder eine Ausbildung in diesem Bereich zu machen – und dabei Fragen nachzugehen wie: Welche Pflanzen lassen sich in Zukunft noch anbauen? Wie wirtschaften wir möglichst klimaschonend? Und wie können wir unsere Tiere schützen? Dass die Berufe in der Landwirtschaft ausgesprochen vielseitig sind, zeigt auch unsere Geschichte auf Seite 17, die von starken Frauen auf unseren Dörfern erzählt.

Herausfordernd, das ist auch die Entwicklung unserer Gemeinde. Das Presbyterium hat beschlossen, sich doch an den Gesprächen über eine mögliche Fusion mit den Gemeinden Massen, Königsborn und Stadtmitte zu beteiligen, und lädt alle Gemeindeglieder dazu ein, sich mit Ideen einzubringen. Es bleibt also spannend.

Viel Freude beim Lesen und trotz aller Probleme einen wundervollen Herbst,
das wünscht Ihnen
Ihr Redaktionskreis.



Inhaltsverzeichnis

- | | | | |
|----|-------------------|----|--------------------|
| 3 | Andacht | 17 | Landleben |
| 4 | Kinder und Jugend | 18 | Anzeigen |
| 6 | Gemeindeleben | 19 | Kontakte/Impressum |
| 10 | Gottesdienste | 20 | Anzeigen |
| 13 | Kirche und Kultur | | |

Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn

„Oh du Fröhliche“ gehört zum Weihnachtsfest wie kaum ein anderes Lied. Zum jährlichen Erntedankfest gehört hier in den Dörfern und besonders in der Landwirtschaft das sehr beliebte Lied von Matthias Claudius „Wir pflügen und wir streuen“. Eindrucksvoll beschreibt es sowohl das ländliche Leben als auch Gottes Präsenz und seine Nähe.

„Wir pflügen und wir streuen“ – wir können alles vorbereiten, den Acker bestellen und alles herrichten. Dann aber, so sagt es das Lied, liegt es nicht mehr in unserer Hand: Ob etwas wächst und gedeiht – ob in der Landwirtschaft oder auch sonst in unserem Leben –, das liegt in Gottes Hand.

Gottes Nähe und sein Schutz geben uns Kraft, tragen uns durch schwere Zeiten und stärken uns, die wir doch wie seine Saat sind. Diese Nähe sollte uns dankbar machen für all das, was wir haben und sind: „Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn.“

Das Lied erzählt von dem Zusammenspiel Gottes und seiner Menschen. Gott gibt uns Freiraum und Verantwortung: Wir sind es, die in unserem Leben Gutes aussäen können. Wir müssen den Boden dafür bereiten und sind verantwortlich dafür, dass es rechtzeitig geschieht. Dann aber dürfen wir die Verantwortung abgeben und auf Gott hoffen, so sagt es der Liedvers.

Im vierten Kapitel des Markus-Evangeliums (Markus 4; 26–29) lesen wir, dass sich der Sämann nach seiner Arbeit hinlegt, schläft und ganz auf Gott vertraut. Wachstum können wir nicht erzwingen. Wir müssen Gott die Chance geben, sich zu offenbaren, müssen offen und feinfühlig für ihn sein. Diese Hoffnung gibt uns Kraft. Auch wenn die Tage dunkler werden und uns Dinge traurig machen, gibt es immer wieder einen Sonnenaufgang, der uns erleuchtet, trägt und wärmt: „... er lässt die Sonn' aufgehen, er stellt des Mondes Lauf ...“

Bleibt behütet, seid dankbar, hofft auf Gott und lasst seine Nähe zu.

Es grüßen Sie und Euch herzlich
Friederike Faß und Gerald Schlüter



(Foto: pixabay/bogitw)

Grüße aus dem Konfi-Camp

Zu Beginn der Sommerferien war es wieder soweit: Konfis aus Unna, Königsborn, Massen und Hemmerde-Lünern machten sich auf den Weg zum Konfi-Camp in der Jugendbildungsstätte Wolfsberg, um fünf Tage lang miteinander auf Spurensuche nach Gott zu gehen – mit großen Abendshows, einfühlsamen Andachten, echten Ohrwürmern, einer legendären Party, gesellschaftskritischen Impulsen (u. a. Rassismus, Feminismus), Gottesbegegnungen, Marmeladenglas-Momenten und vielem mehr.

Sowohl Konfis als auch Teamer*innen der Region sind spürbar zusammengewachsen, haben gute gemeinsame Erlebnisse im Gepäck und freuen sich schon auf die nächsten Projekte, die wir zusammen angehen möchten, etwa unsere Fahrt nach Bielefeld-Bethel und im Advent „Pray and Party“ in der Lindenbrauerei.



Konfis und Teamer*innen des Konfi-Camps 2026

Nach dem Konfi-Camp ist vor dem Konfi-Camp: Wer zwischen dem 1. Oktober 2013 und dem 30. September 2014 geboren ist, kann sich schon auf das Konfi-Camp vom 19. bis 23. Juli 2027 freuen. Die Briefe für die Anmeldung sind bereits verschickt.

Daniel Fuhrwerk

Singen, tanzen, lachen

Du singst gern und hast Spaß an Gemeinschaft? Dann bist du im Martin-Luther-Haus neben der Stadtkirche in Unna genau richtig – entweder beim neuen Kinderchor „Die Nicolinos“ für Kinder zwischen vier und acht Jahren oder in der Jugendkantorei für alle zwischen acht und 14 Jahren. Für beide Chöre sind Auftritte bei Konzerten und Gottesdiensten geplant.

Unter dem Motto „Wir machen alles, nur nicht stillsitzen!“ erleben **„Die Nicolinos“** moderne Lieder, spielerische Übungen, Tanz und Bewegung. Der Kinderchor trifft sich **dienstags von 16.30 bis 17.15 Uhr.**

Neu durchstarten möchte die **Jugendkantorei** mit vielen neuen Sängerinnen und Sängern, die am besten schon ein bisschen Chorerfahrung mitbringen. Die Jugendkantorei probt **freitags von 18 bis 18.45 Uhr.**

Der Teilnahmebeitrag kostet 5 € im Monat. Weitere Infos:
carsten.schattauer@gmx.de, 02303 928 233

Großer Hüpfburg-Tag

Action am Weltkindertag! Am **Sonntag, 20. September**, veranstalten wir auf dem roten Platz und der Jungscharwiese in Hemmerde einen großen Hüpfburg-Tag. Von 11 bis 13 Uhr sind Kindergartenkinder ab drei Jahren eingeladen, auf den unterschiedlichen Hüpfburgen zu toben. Von 13 bis 17 Uhr dürfen dann Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene loshüpfen. Alles kostenlos. Wer hungrig und durstig wird, kann Snacks und Getränke zum Selbstkostenpreis kaufen.



Lust, mitzumachen?

Für alle, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren möchten, gibt's vom **25. bis 27. September** ein Juleica-Wochenende in Föckinghausen. Weitere Infos und Anmeldung: **0170 15 39 183**

Vorsicht, Wichtel!

Vom **9. bis 25. Oktober** werden in Lünern und Stockum wieder Wichtel wimmeln. Damit das gelingt, macht mit: Stellt Wichtel in euren Vorgärten, auf Balkonen, am Bach oder entlang der Straßen auf. Wenn eure Wichtel eine Geschichte erzählen sollen, dann schreibt sie auf einen Zettel, laminiert ihn und hängt ihn in der Nähe des Standorts auf. Alle Standorte könnt ihr kurz vor der Aktion auf der Website **www.luenern.de** finden. Wichtelfans, die mitmachen wollen, melden sich bis zum 5. Oktober bei Heide Vogt: **heide_vogt@gmx.de, 0175 9121573**



Festival-Time: Wichtel am Schlagzeug

Herbstfest des CVJM

Der CVMJ lädt am **Sonntag, 11. Oktober**, zum Herbstfest nach Hemmerde ein. Los geht's um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Kirche. Danach gibt's bis 15.30 Uhr Spiele und leckeres Essen auf dem roten Platz.

Sankt Martin kommt nach Hemmerde

Am **Mittwoch, 11. November**, führt Sankt Martin ab 17.30 Uhr den Laternenumzug durch Hemmerde an. Start und Ziel: der rote Platz. Dort findet im Anschluss das Martinsspiel statt und jedes Kind bekommt eine Brezel.



Unsere Kollekten



Gott aber sei Dank für seine unaussprechliche Gabe!" (2. Kor. 9,15): Mit diesen Worten beschließt der Apostel Paulus seine sogenannte Kollektenrede, auf der sich das kirchliche Sammlungsprinzip gründet: Wer viel hat, gibt denen, die brauchen. Die Gabe, das „Opfer“, ist eine Antwort des Glaubens. Sie entspringt der Dankbarkeit gegenüber Gott und ist Ausdruck der geschwisterlichen Liebe. Sowohl Gebende als auch Nehmende preisen Gott für seine überfließende Güte.



Selbstverständlich ist all das in den vergangenen 2000 Jahren ordentlich geregelt worden. Es sind immer zwei Kollekten vorgesehen: die eine für Bedürftige der eigenen Gemeinde, die andere für die weltweite Christenheit. Daher halten wir nach dem Gottesdienst am Ausgang immer zwei beschriftete Körbchen bereit – eins für die diakonische Arbeit in unserer Gemeinde und ein weiteres für den Kollektenzweck des jeweiligen Sonntags. Dieser Kollektenzweck wird weitgehend von der Landeskirche oder dem Kirchenkreis festgelegt und zu Anfang des Gottesdienstes bekanntgegeben. Ausnahme: An Erntedank und Heiligabend ist die Kollekte ungeteilt für „Brot für die Welt“ bestimmt.

Die Kirchengemeinden sind angewiesen, das Geld für die eigene Gemeinde innerhalb von zwei Jahren zweckbestimmt auszugeben. Für alle Gemeindebereiche mit diakonischer Dimension verwenden wir es sehr gern und vielseitig. Den meisten Anfragen zu persönlicher finanzieller Unterstützung innerhalb unserer Gemeinde geben wir unkompliziert statt. Gern unterstützten wir mehr Menschen aus unseren Dörfern.

Per Presbyteriumsbeschluss haben wir das gesammelte Geld jetzt an verschiedene Organisationen weitergegeben. Dazu gehören uns persönlich bekannte Vereine und Institutionen im Ausland, aber auch viele im näheren Umkreis und auf kreiskirchlicher Ebene sowie Projekte der Diakonie Ruhr-Hellweg. Die entfernteste Spende geht über die Stiftung der Maschinenringe Deutschland an Bauern und ihre Familien im Senegal (<https://foundation.maschinenring.de/senegal/de/>).

Herzlichen Dank an alle
Spenderinnen und Spender!

Carmen Kratzsch
und Gerald Schlüter



Der Maschinenring Deutschland
hat unter anderem die Anschaffung
einer Reisschälmaschine
im Senegal unterstützt.



Friedhöfe erleben

Tag des Friedhofs am **Samstag, 19. September**, von 14 bis 17 Uhr auf dem Friedhof in Lünern:

Nach einer Andacht mit Prädikantin Friederike Faß beantwortet Friedhofsgärtner Carsten Heuer Fragen rund um Bestattung und Grabpflege. Auf die Kinder warten kleine Gießkannen, die nach Lust und Laune angemalt werden dürfen. Für die musikalische Gestaltung sorgt der Posaunenchor Lünern. Wer sich über alle 13 Friedhöfe des Kirchenkreises informieren möchte, klickt auf die neue Website:

<https://friedhof.kirchenkreis-unna.de>

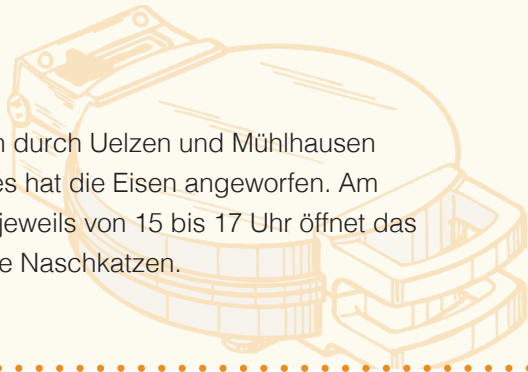


Wie wär's mit bunten Gießkannen?



Leckere Waffeln

Wenn der Duft von frisch gebackenen Waffeln durch Uelzen und Mühlhausen weht, wissen alle: Das Team des Waffelcafés hat die Eisen angeworfen. Am **25. September, 30. Oktober und 27. November** jeweils von 15 bis 17 Uhr öffnet das Philipp-Nicolai-Haus seine Tür für große und kleine Naschkatzen.



Letzte-Hilfe-Kurs

Wie kann ich geliebten Menschen in ihrer letzten Lebensphase beistehen? Antworten liefert der kostenfreie „Letzte-Hilfe-Kurs“ am **Dienstag, 29. September**, von 17 bis 21 Uhr im Martin-Luther-Haus in Unna (Kirchplatz 5).

Anmeldung: un-kg-unna@kk-ekvw.de, 02303 288 115



Viel los bei der Frauenhilfe

Die Frauenhilfe Hemmerde hat sich wieder eine ganze Menge vorgenommen: Am **Mittwoch, 14. Oktober**, besuchen die Frauenhilfsschwestern das Herbstfest in Lünern. Am **Donnerstag, 12. November**, um 14.30 Uhr hält Friedhofsgärtnerin Iris Adolf einen Vortrag in der Arche. Und auch der Termin für die Adventsfeier steht schon fest: **Donnerstag, 10. Dezember**, um 14.30 Uhr in der Arche.



Freud und Leid

Taufen

Sophie Weiß
Ben Reinold
Paul Sölter
Lara Daumann
Ida Karlotta Marx

Trauungen

Erika Kayser & Christoph Leusmann
Leonie & Pascal Masjosthusmann, geb. Füchtemann
Nico & Elaha Dahlhoff, geb. Hakimzadah

Bestattungen

Agneta Lutsch, geb. Homm, 98 Jahre
Charlotte Lehmkämer, 90 Jahre
Günter Kleikemper, 94 Jahre
Anna Eichweber, geb. Kost, 101 Jahre
Anita Eichler, geb. Lülff, 90 Jahre
Gertrud Wellmann, geb. Michalik, 96 Jahre
Dieter Eifert, 82 Jahre
Norbert Schorsch, 84 Jahre
Brunhilde Pintat, geb. Wendlandt, 97 Jahre
Ursula Branscheid, geb. Scharpenberg, 82 Jahre



Leben Zuhause

Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung Ihres Alltags

- Grundpflege und ärztlich verordnete Behandlungspflege
- 24-Stunden-Bereitschaft
- Pflegeberatung
- Verhinderungspflege zur Entlastung pflegender Angehöriger

Perthes-Pflegedienst
Kontakt: Caroline Schmöle
Tel.: 02303 58885-0

Nordring 34a | 59423 Unna
pd-unna@perthes-stiftung.de



EVANGELISCHE
PERTHES-STIFTUNG e.V.

www.perthes-stiftung.de

Trauer um Gertrud Wellmann

Unsere ehemalige Frauenhilfsvorsitzende und langjährige Bezirksfrau Gertrud Wellmann ist im Alter von 96 Jahren verstorben. Von 1980 bis 2002 leitete sie die Lünerner Ortsgruppe. Auch viele Kinder wussten ihr Engagement zu schätzen, zum Beispiel auf Diakonie-Freizeiten. Wir sind Gertrud Wellmann sehr dankbar und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.



Gertrud Wellmann

Aktueller Stand der Gemeindeentwicklung

Nach umfänglichen Überlegungen nimmt das Presbyterium jetzt an den Gesprächen zur Bildung einer Großgemeinde 2028 teil. Die Steuerungsgruppe der Region tagt mindestens einmal im Monat drei Stunden lang. Daneben werden Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themen – von der Jugendarbeit über Musik bis zum Gebäudemanagement – gegründet. In den Gruppen soll geklärt werden, was zukünftig machbar ist bzw. bleiben soll. Außerdem sollen neue Konzepte entwickelt werden, die nur im größeren Verbund realisierbar sind. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen sollen später der Steuerungsgruppe und den Presbyterien vorgelegt werden. Alle Gemeindeglieder sind eingeladen, sich zu beteiligen, etwa in Workshops, über die wir rechtzeitig informieren werden. Bitte sprechen Sie uns jederzeit an.

Gerald Schlüter

Was bedeuten Erntekrone und Erntekranz?

Die **Erntekrone**, die zum Erntedankfest in unseren Kirchen aufgehängt wird und dort bis Totensonntag bleibt, ist das zentrale Symbol des Erntedankfestes. Ihre vier Arme aus den vier Getreidearten (Weizen, Roggen, Gerste und Hafer) stehen für Hoffnung, Glaube, Sorge und Dank. Gehalten werden sie



Die Erntekrone über dem Altarraum in Hemmerde

von einem Kranz, der Unendlichkeit und ewiges Leben symbolisiert. Die Erntekrone soll den Dank an Gott für eine reiche Ernte und den Schutz von Feldern, Wiesen, Vieh und Familie ausdrücken. Früher wurde unter der Erntekrone fröhlich gefeiert. Der **Erntekranz** hängt über der Deelentür vieler Bauernhöfe. Die Erntehelfer*innen haben ihn früher dem Bauern überreicht, bevor sie zum Erntedankessen eingeladen wurden.

Gerald Schlüter



SCHON GEWUSST?

10 GOTTESDIENSTE

Datum	Ort und Zeit	Besonderheiten	Liturg:in
Sonntag, 6. September, 14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, Kirche in Lünern		Prädikantin Friederike Faß
Sonntag, 13. September, 15. S. n. T.	10.00 Uhr, Kirche in Hemmerde	Abendmahl	Prädikantin Friederike Faß
Samstag, 19. September, Tag des Friedhofs	14.00 Uhr, Friedhof in Lünern	Mit Posaunenchor	Prädikantin Friederike Faß
Sonntag, 20. September, 16. S. n. T.	 10.00 Uhr, Kirche in Lünern  11.15 Uhr, Kirche in Lünern	Taufmöglichkeit Gottesdienst der kleinen Leute	Prädikantin Friederike Faß Prädikantin Friederike Faß
Samstag, 26. September	 11.00 Uhr, Kirche in Hemmerde	Taufmöglichkeit	PfarrerIn Jula Well
Sonntag, 27. September, 17. S. n. T.	10.00 Uhr, Kirche in Hemmerde		Pfarrer Jürgen Eckelsbach
Sonntag, 4. Oktober, Erntedankfest	10.00 Uhr, Kirche in Lünern 10.00 Uhr, Kirche in Hemmerde		Pfarrer Andreas Bader Prädikantin Friederike Faß
Sonntag, 11. Oktober, 19. S. n. T.	11.00 Uhr, Kirche in Hemmerde/ roter Platz	Familiengottesdienst zum Herbstfest des CVJM	Prädikant Matthias Kleiböhmer
Samstag, 17. Oktober,	 9.30 Uhr, Friedenskirche in Massen	Taufmöglichkeit	PfarrerIn Jula Well
Sonntag, 18. Oktober, 20. S. n. T.	10.00 Uhr, Kirche in Lünern 17.30 Uhr, Kirche in Hemmerde	Abendmahl, Jubelkonfirmation Andacht WochenEnde	Pfarrer Andreas Bader Team
Sonntag, 25. Oktober, 21. S. n. T.	 10.00 Uhr, Kirche in Hemmerde	Taufmöglichkeit	Prädikantin Friederike Faß
Samstag, 31. Oktober, Reformationstag	18.00 Uhr, Kirche in Hemmerde		Pfarrer Andreas Bader
Sonntag, 1. November, 22. S. n. T.	 11.15 Uhr, Kirche in Lünern 18.00 Uhr, Kirche in Lünern	Gottesdienst der kleinen Leute Andacht nach Taizé	Prädikantin Friederike Faß Team
Sonntag, 8. November, drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Uhr, Kirche in Hemmerde	Abendmahl	Pfarrer Andreas Bader
Sonntag, 15. November, vorletzter S. d. K., Volkstrauertag	10.00 Uhr, Kirche in Lünern, anschließend Andacht am Mahnmal 10.00 Uhr, Kirche in Hemmerde, anschließend Andacht am Mahnmal 14.00 Uhr, Andacht am Mahnmal in Uelzen		Pfarrer Andreas Bader Prädikantin Friederike Faß Prädikantin Friederike Faß



Datum	Ort und Zeit	Besonderheiten	Liturg:in
Mittwoch, 18. November, Buß- und Betttag	19.30 Uhr, Kirche in Lünern	Mit Chor Kontakte	Team
Sonntag, 22. November, Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr, Kirche in Hemmerde, anschließend Gang zum Friedhof 15.00 Uhr, Kirche in Lünern		Pfarrer Andreas Bader Pfarrer Andreas Bader
Samstag, 28. November	11.00 Uhr, Kirche in Hemmerde	Taufmöglichkeit	Prädikant Matthias Kleiböhmer
Sonntag, 29. November, 1. Advent	10.00 Uhr, Philipp-Nicolai-Haus in Mühlhausen		Prädikantin Friederike Faß
Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent	10.00 Uhr, Kirche in Lünern 11.15 Uhr, Kirche in Lünern 17.00 Uhr, Kirche in Hemmerde	Abendmahl Gottesdienst der kleinen Leute Adventsandacht für Groß und Klein	Pfarrer Andreas Bader Pfarrer Andreas Bader Team



Was macht das Erntedankfest bei uns so besonders?

In den Dörfern und besonders in unserer Gemeinde hat das Erntedankfest einen besonderen Stellenwert. Wenn Getreide und Gemüse geerntet, das Obst gepflückt, die meisten Wiesen und Weiden gemäht oder abgegrast sind und alles mit der nächsten Aussaat von Neuem beginnt, feiern wir voller Demut und Dankbarkeit das Erntedankfest. Wir schmücken die Kirchen und halten Gottesdienst miteinander. Viele Menschen

tragen zum Gelingen bei – durch aktive Beteiligung und durch Lebensmittelspenden, die nach den Gottesdiensten der Tafel Unna zur Verfügung gestellt werden.

Über allen Erntegaben hängt die Erntekrone, die mehrere Menschen gemeinsam gebunden haben. Wir laden alle herzlich ein, mit uns das Erntedankfest zu feiern und am Tag zuvor die Kirchen mit Lebensmittelspenden zu bereichern.



Die reich geschmückte Kirche in Lünern

Gerald Schlüter

Andachten nach Taizé



*Bereit für die nächste Taizé-Andacht:
die Kirche in Lünern.*

Seit 2018 gestaltet unser Team in gleichbleibender Besetzung (Jutta Bednarz, Ulrike Ulrike Czynny, Moritz Czynny, Annette Dihstelhoff, Silke Hoferichter, Ulrich Schmidt und Janine Schulze-Borgmühl) die Andacht nach Taizé in unserer Gemeinde. Mittlerweile durften wir 14 Andachten zusammen mit dem musikalischen Team um Jutta Bednarz (Blockflöte: Almuth Kaller und Hannelore Thomas, Querflöte: Gertrud Schäfer und Rebekka Kaller, Klarinette: Astrid Wollny, Orgel: Damian Czynny) sowie dem Chor conTakte und Christopher Mathias vorbereiten und feiern. Jede einzelne Andacht ist geprägt von einer stimmungsvollen Atmosphäre, nachdenklichen Texten, meditativer Musik – und viel Engagement im Hintergrund.

Vor unserer ersten Taizé-Andacht war eine klare Aufgabenverteilung vorgesehen: Eine Gruppe sollte sich um die Dekoration kümmern und mit Tüchern, Lichtern und Kerzen eine ruhige, besinnliche Atmosphäre schaffen. Eine zweite Gruppe sollte für die Texte zuständig sein. Dann fand unser erstes Treffen mit vielen motivierten Menschen statt. Problem: Alle wollten nur Deko machen.

Mit Teamgeist, Kreativität und Offenheit übernehmen seither alle gemeinsam beide Aufgabenbereiche und sorgen nicht nur für das passende Ambiente, sondern auch für sorgfältig ausgewählte Gebete, Lesungen und Impulse. Rückblickend sind wir dankbar für diesen gemeinsamen Weg. Die Vorbereitung der Andachten hat unser Team zusammengeschweißt und bereichert. Jede Andacht ist das Ergebnis vieler Ideen, Gespräche und Handgriffe – sichtbar und unsichtbar.

Immer mehr Menschen besuchen unsere Andacht, eine Gruppe reist sogar extra aus Kamen an. Wir freuen uns darauf, auch weiterhin im März und im November die Andachten nach Taizé und damit einen Raum der Ruhe, des Gebets und der Gemeinschaft zu gestalten.

Silke Hoferichter

Taizé ist ein Dorf in Burgund (Frankreich) und Sitz des gleichnamigen ökumenischen Männerordens aus den 1940er Jahren. Bekannt wurde Taizé durch internationale Jugendtreffen und eingängige, meditative Gesänge.

Symbol der Gemeinschaft ist seit den 1970er Jahren eine stilisierte Taube, die mit ausgebreiteten Flügeln nach unten fliegt und so ein Kreuz bildet. Sie steht für den Heiligen Geist, der zu den Menschen kommt.

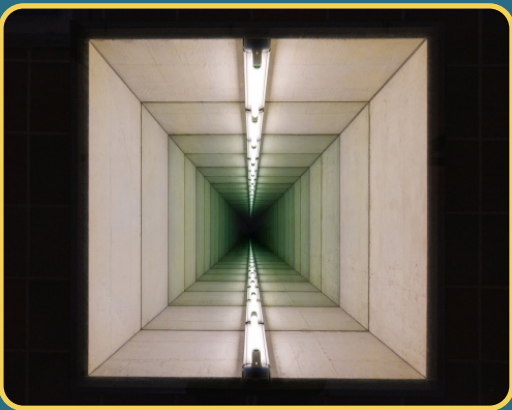
Lichtkunst in Lünern

Exklusiv zu den „9. Nächten der Lichtkunst“ werden zwei Lichtkunstwerke in unserer Kirche in Lünern gezeigt: Neben „Tunnel IV“ von Chul Hyun Ahn erwartet die Besucher*innen das Werk „That's what (s)he said“ von Brent Birnbaum. Beide Künstler sind renommierte internationale Lichtkünstler, die sich dem Medium Licht auf ganz unterschiedliche Art und Weise nähern.

Chul Hyun Ahns Skulpturen bestehen aus Licht und Farbe. Zudem nutzt er Effekte der optischen Täuschung, um seiner Erforschung des unendlichen Raums und der Leere physischen Ausdruck zu geben. Die illusionistischen Lichtinstallationen regen dazu an, über die schier unbegrenzten Möglichkeiten realer und spiritueller Reisen nachzudenken, während wir uns der Illusion der Unendlichkeit hingeben.

Brent Birnbaum hingegen vereinnahmt Alltägliches als Material für seine Kunst, beispielsweise gebrauchte Möbel, Turnschuhe oder – wie bei dem in Lünern gezeigten Werk – eine Floskel aus der TV-Serie „The Office“. Dabei transportieren seine Werke stets eine emotionale Aussage über die profane Bestimmung der Alltagsobjekte hinaus.

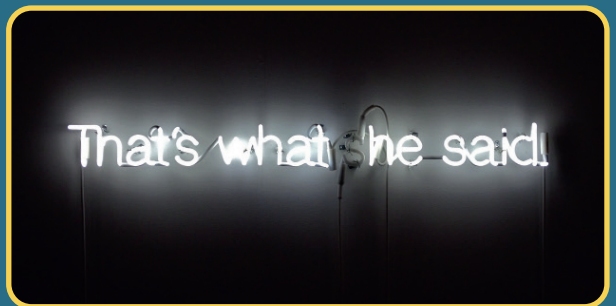
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Lichtkunstwerke zu besichtigen: am **Freitag, 23. Oktober, Samstag, 24. Oktober, Donnerstag, 29. Oktober, Freitag, 30. Oktober** und am **Samstag, 31. Oktober**, jeweils von 17 bis 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Chul Hyun Ahn: „Tunnel IV“
(Foto: Frank Vinken)

Zudem findet am **Sonntag, 25. Oktober**, um 18 Uhr eine besondere Veranstaltung statt: Ein vielfältiges Programm mit dem Schwerpunkt „Lichtkunst“ nimmt die beiden temporär in der Kirche ausgestellten Lichtkunstwerke in den Fokus. Neben Poetry-Slams mit den Wort-Akrobatinnen Luise Wolff und Sandra Da Vina darf das Publikum auf einen interessanten Kunstvortrag gespannt sein. Abgerundet wird das Lichterlebnis mit atmosphärischer Musik. Ein Muss für alle Lichtkunstfans!

Tickets gibt's im Vorverkauf (7,90 €, ermäßigt 5,90 €, jeweils zzgl. Gebühren) im ZIB (Lindenplatz 1 in Unna), per Telefon (02303 103 4114) und per E-Mail (zib-i-punkt@stadt-unna.de) sowie an der Abendkasse (12 €, ermäßigt 10 €). Weitere Infos zum Gesamtprogramm: www.hellweg-ein-lichtweg.de



Brent Birnbaum: „That's what (s)he said“
(Foto: Brent Birnbaum)

Bigband-Sounds in Hemmerde



Die „John Holmes Relax Big Band“ prägt den Jazz-Sound in Soest. In klassischer Bigband-Besetzung – Saxophone, Posaunen, Trompeten, Flügelhorn, Klavier, Bass, Gitarre und Schlagzeug – bietet die Band ein großes Repertoire von Swing über Bebop zu Funk und mehr. Schon seit 1976 ist sie eine Plattform für musikalische



Talente: Viele Musikerinnen und Musiker sind deutschlandweit bekannt geworden. Am **Freitag, 25. September**, um 18.30 Uhr tritt die Band in der Kirche in Hemmerde auf. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Die „John Holmes Relax Big Band“ kommt nach Hemmerde.

Dudelsack-Musik und Literatur

Der „Ruhr-Piper“ Björn Frauendienst ist professioneller Dudelsackspieler. Gelernt hat er seine Kunst unter anderem von Robert Watt und Stuart Cassells, dem Mitgründer der „Red Hot Chili Pipers“. Seither bildet er sich stets weiter und hat sogar in Schottland eine Dudelsackprüfung bestanden. In über 20 Jahren hat er außerdem jede Menge Bühnenerfahrung gesammelt. Am **Sonntag, 11. Oktober**, um 19 Uhr zeigt der „Ruhr-Piper“ in der Kirche in Hemmerde, was er kann. Zwischen den Stücken lesen wir Gedichte, Geschichten und Sagen aus Irland, Schottland und der Bretagne.



Der „Ruhr-Piper“ Björn Frauendienst



Lecker essen und Musik hören



Wer Jazz mag und gern lecker isst, kommt am **Samstag, 7. November**, um 18 Uhr in die Gaststätte „Zur Post“ in Hemmerde. Bevor das Konzert beginnt, können sich die Gäste an einem Buffet bedienen. Ab etwa 19 Uhr sind dann Stücke aus dem Jazz, Blues und Folk-Rock zu hören. Es singt und spielt der Projektkreis Musik: Christoph Breuer (Schlagzeug), Jürgen (Gitarre), Christoph Boeser (Kontrabass, E-Bass, Mundharmonika), Andreas Hoffmann (Flügelhorn) und Martina Hitzler (Gitarre, Gesang). Der Eintritt ist frei, das Essen nicht. Eine Tischreservierung wird empfohlen: **02308 404**



Willkommen im Frauensalon!

Gemeinsam mit Hella Jungnitz tauchen alle Interessierten in die faszinierende Welt der Sprichwörter und Redewendungen ein. Wo kommen sie her? Was haben sie ursprünglich bedeutet? Und warum sind sie immer noch so beliebt, lebendig und wichtig? Fest steht: Sprichwörter können Brücken zwischen Kulturen bauen und Geschichten erzählen. Termin: **Dienstag, 17. November**, 19 Uhr, Kaminzimmer neben der Paul-Gerhardt-Kirche in Königsborn.

Kirche und Kino

Die Kirchengemeinden haben wieder Filme ausgesucht, die berühren und nachdenklich stimmen. Gezeigt werden sie zu den angegebenen Terminen jeweils mittwochs um 19.30 Uhr und sonntags um 12 Uhr im Kino an der Massener Straße. Nähere Infos zu den Filmen und weitere Termine finden Sie hier:

www.kirchen-und-kino.de

Der Film „**Karla**“ erzählt die wahre Geschichte eines zwölfjährigen Mädchens, das Anfang der 1960er Jahre den Mut findet, gegen Schweigen, Wegsehen und Ungerechtigkeit aufzustehen. Der Film zeigt eindrucksvoll, wie wichtig es ist, besonders den Schwachen und Überhörten eine Stimme zu geben. Termine: **14. und 18. Oktober**

Das Leben verläuft selten nach Plan. Rita und Hans stehen nach vielen gemeinsamen Jahren an einem Wendepunkt. Als ein einschneidendes Ereignis ihr Leben verändert, müssen sie sich den Fragen stellen, die lange unausgesprochen geblieben sind. Der Film „**Dann passiert das Leben**“ macht Mut, auch in schwierigen Zeiten die Hoffnung zu bewahren. Termine: **11. und 15. November**

Save the dates im Advent

Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude – und darum am besten schon jetzt drei wichtige Termine für den Advent in den Kalender eintragen: Am **Freitag, 11. Dezember**, lädt die Interessengemeinschaft der Mühlhausener und Uelzener Vereine zum Adventstreff im und vorm Philipp-Nicolai-Haus in Mühlhausen ein. Rund um die Kirche in Hemmerde findet am **Samstag, 12. Dezember**, wieder unser traditioneller Adventsmarkt statt. Und am **Sonntag, 13. Dezember**, freuen sich der Chor conTakte und der Posaunenchor aufs große Adventskonzert in der Kirche in Lünern. Übrigens: Der Chor conTakte sucht noch Männerstimmen. Wer Lust hat, mitzusingen, kommt mittwochs um 19.45 Uhr ins Ludwig-Polscher-Haus.



Happy Birthday, Singing Souls!

Die „Singing Souls“ feiern Jubiläum und blicken auf 30 bewegte Jahre zurück. Die Idee zur Gründung kam von Jutta Fischer, Mitglied im Sängerbund Mühlhausen-Uelzen. Sie hat den Chor fast 19 Jahre geleitet und ist weiterhin mit Stimme und Querflöte dabei. Auch andere Mitglieder des Sängerbundes sowie weitere Sängerinnen und Sänger, die Spaß an Gospel, Rock und Pop hatten, sind dem Chor beigetreten. Erste Songs waren „kum ba ja“ und „i paradisi“.

Andere Stücke folgten und damit auch Auftritte in den Kirchen in Hemmerde und Lünern sowie in der Martinskirche, teilweise gemeinsam mit anderen Chören. Außerdem sangen die „Singing Souls“ mit den „German Tenors“ in der Stadthalle Unna, beim „Day of Song“ an der Lindenbrauerei und bei „Musik in den Gärten“ in Lünern. „Oh happy day“ mit Heiko Rinsche, Stefan Käßner oder Julien de Vogüéé als Solisten war zudem bei zahlreichen Hochzeiten ein echtes Highlight.

Viele Sängerinnen und Sänger haben die „Singing Souls“ nicht nur mit ihrer Stimme bereichert, sondern auch mit ehrenamtlichem Engagement unterstützt. Stellvertretend sei hier Udo Kocsis erwähnt, der viele Jahre die finanziellen Geschicke geleitet und erste Internetauftritte organisiert hat. Die „Singing Souls“ denken außerdem gern an tolle Chorfreizeiten – inklusive der legendären Erbsensuppe von Peter Eichweber – und an lustige Grillabende zurück. Schwierig dagegen war – wie für alle Chöre – die Corona-Pandemie, doch online und später draußen bei Kirsten Steinert im Garten hat der Chor diese Zeit gut überstanden.

Seit mittlerweile zehn Jahren sind die „Singing Souls“ ein dreistimmiger Frauenchor, der seit vier Jahren von Volker Müsch geleitet wird. Geprobt wird immer dienstags um 19.30 Uhr im Philipp-Nicolai-Haus in Mühlhausen. Mit neuem Repertoire von Coldplay bis Heinz-Rudolf Kunze, immer noch mit Gospel und einfach ganz viel Spaß am Singen freuen sich die „Singing Souls“ auf ihr Jubiläumskonzert am **Sonntag, 11. Oktober**, um 17 Uhr in der Kirche in Lünern. Der Eintritt ist frei.

Jutta Hillmeister, Claudia Laurich und Jutta Fischer



Die „Singing Souls“

„Geht nicht, gibts nicht!“

Sie möchten die Betriebsleitung sprechen? Die ist am Apparat!“ Wenn auf dem Milchhof in Mühlhausen das Telefon klingelt, wundern sich viele Anrufer noch immer, dass hier eine Frau das Sagen hat, sind es doch traditionell meist Männer, die einen landwirtschaftlichen Betrieb führen. Aber die Zeiten ändern sich. Simone Lategahn ist 32 Jahre alt, hat Landwirtschaft studiert und den elterlichen Betrieb übernommen. Ihre Leidenschaft: die Direktvermarktung.

Frauen in der Landwirtschaft arbeiten heute kaum noch unentgeltlich auf dem Hof ihres Mannes oder ihrer Eltern „einfach mit“. Die meisten sind entweder ausgebildete oder studierte Landwirtinnen oder sie gehen einem anderen Beruf nach. In jedem Fall verdienen sie ihr eigenes Geld. Und wer in der Landwirtschaft arbeitet, tut dies auch nicht zwingend auf einem Bauernhof.



Starke Frauen in der Landwirtschaft: Gerlind Steimann, Simone Lategahn, Maren Ruhrmann und Souad Alomar (von links).

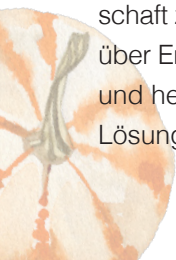


Maren Ruhrmann aus Hemmerde zum Beispiel ist als Ingenieurin beim Maschinenring in Paderborn angestellt. Dort plant sie Anlagen zur nachhaltigen Energiegewinnung für landwirtschaftliche Betriebe. Gerlind Steimann (68) aus Westhemmerde ist zwar auf einem Bauernhof groß geworden und wohnt auch auf einem Hühnerhof, ihr Beruf ist jedoch Erzieherin. Umgekehrt arbeitet Souad Alomar als Angestellte im Gemüseanbau auf dem Biohof Westermann in Mühlhausen, die 38-Jährige aus Syrien wohnt aber in Königsborn.

Was den vier Frauen an der Landwirtschaft so gut gefällt? „Dass ich beobachten kann, wie alles wächst“, sagt Souad. „Dass man für jedes Problem sofort eine Lösung finden muss, zum Beispiel für eine kaputte Wasserleitung“, ergänzt Simone. „Und dass Kinder von klein auf lernen, wie wichtig es ist, Verantwortung zu übernehmen, also etwa die Tiere zu versorgen“, findet Gerlind.

Und was wünschen sie sich für die Zukunft? „Weniger Papierkram und Bürokratie!“, fällt Simone sofort ein. „Und dass mehr Frauen den Mut haben, sich für die Landwirtschaft zu entscheiden“, fügt Maren hinzu. Fest steht: Das Berufsfeld – von Ackerbau über Energie, Forstwirtschaft und Nutztierhaltung bis hin zu Pferden – ist vielseitig und herausfordernd, auch mit Blick auf den Klimawandel, für den dringend Lösungen gefunden werden müssen. „Geht nicht, gibts nicht!“

Susanne Tommes



Erledigung aller Formalitäten Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen Überführungen im In- und Ausland Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten Eigenen Abschiedsraum	ELLERKMANN BESTATTUNGSHAUS WANNWEG 17 59427 UNNA-HEMMERDE TEL. 0 23 08 - 29 20 MOBIL 01 71 - 4 15 22 37
---	---



Bestattungen Langschmidt
Tag & Nacht **Tel. 02922 - 97 200**

Ihr Experte für den perfekten Schliff  Stephan Blank Der Gratwandler	Der perfekte Schliff! Schleifen und Schärfen von Messern und Scheren aller Art sowie Gartengeräten, Werkzeugen und Kettensägen. Stephan Blank Der Gratwandler Vor dem Holz 26 59427 Unna Mobil: 0173 / 60 37 678 der-gratwandler@blank-unna.de
---	--

Symptomorientierte und ganzheitliche Therapie <table> <tr> <td>Physiotherapie</td> <td>Craniosacraltherapie</td> </tr> <tr> <td>Manuelle Therapie</td> <td>Bobath-Therapie</td> </tr> <tr> <td>Manuelle Lymphdrainage</td> <td>KG des Kiefergelenks</td> </tr> </table> KG-Praxis Vordemvenne Hemmerder Kirchplatz 1 • 59427 Unna-Hemmerde Tel: 02308 - 932 95 91 Mobil: 01 777 456 411 Privat/Alle Kassen - Termine n. Vereinbarung - Hausbesuche	Physiotherapie	Craniosacraltherapie	Manuelle Therapie	Bobath-Therapie	Manuelle Lymphdrainage	KG des Kiefergelenks	 Praxis für Physiotherapie und Krankengymnastik Andrea Vordemvenne
Physiotherapie	Craniosacraltherapie						
Manuelle Therapie	Bobath-Therapie						
Manuelle Lymphdrainage	KG des Kiefergelenks						

 <i>Gemeinsam für den Menschen da!</i> Buschgruppe	WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE ÜBER DEN QR-CODE ODER ÜBER: WWW.PFLEGEDIENST-BUSCH.COM Tel.: 0 23 03 - 5 53 98 40		Dieser Gemeindebrief ist auf 100 % Recyclingpapier gedruckt. 
---	--	---	--

PFARRER

Pfarrer Daniel Fuhrwerk

Telefon: 02303 43 70

Mobil: 0151 61 27 63 95

E-Mail: Daniel-Maximilian.Fuhrwerk@ekvw.de

Pfarrer Andreas Bader

Mobil: 0175 61 20 79 1

KINDER UND JUGEND

Ulrike Faß (Jugendreferentin)

Mobil: 0170 15 39 18 3

PRESBYTERIUM

Gerald Schlüter (Vorsitzender)

Telefon: 02303 59 49 59 5

E-Mail: Gerald.Schlueter@ekvw.de

Sascha Herchenröder (stellv. Vorsitzender)

Mobil: 01520 31 95 69 3

E-Mail:

sascha.herchenroeder@hemmerde-luenern.de

EHRENTLICHE SEELSORGE, DIAKONIE

Carmen Kratzsch

Mobil: 02308 12 08 75

E-Mail:

carmen.kratzsch@hemmerde-luenern.de

FRIEDHÖFE

Carsten Heuer

(Friedhof Lünern)

Telefon: 0157 36 82 43 61

Iris und Georg Adolf

(Friedhof Hemmerde)

Telefon: 02308 93 35 88

SPENDENKONTEN

Sparkasse UnnaKamen

IBAN: DE91 4435 0060 0013 0003 51

BIC: WELADED1UNN

Volksbank Unna

IBAN: DE52 4416 0014 1400 4248 02

BIC: GENODEM1DOR

KÜSTERINNEN

Marion Schumacher

(Kirche in Hemmerde)

Telefon: 02308 27 43

Valentina Riss

(Philipp-Nicolai-Haus, Ludwig-

Polscher-Haus, Kirche Lünern)

Telefon: 02303 69 01 48

EV. NOAH-KINDERGARTEN

Margot Akbulut

Hemmerder Dorfstraße 78c

Telefon: 02308 93 23 54

Telefax: 02308 93 23 58

FÖRDERVEREIN

Bianca Steimann

Telefon: 02308 72 0

Mobil: 0178 34 81 00 9

E-Mail: foerderverein_noah@gmx.de

GEMEINDEBÜRO

Kathrin Skarka

Lünerner Kirchstraße 10

Telefon: 02303 53 94 16

E-Mail: un-kg-hem-lue@ekvw.de

Öffnungszeiten:

montags: 9–12 Uhr

mittwochs: 11–17 Uhr

freitags: 10–12 Uhr

GEMEINDEHÄUSER

Bürgerhaus Arche

Hemmerder Dorfstraße 78

Kontakt über Klaus Tibbe: 02308 25 99

Haus Regenbogen

Hemmerder Dorfstraße 78a

Kontakt über das Gemeindebüro

Ludwig-Polscher-Haus (LPH)

Lünerner Kirchstraße 10

Kontakt über das Gemeindebüro

Impressum

Erscheinungsweise:

viermal im Jahr

Auflage: 1000 Exemplare

Redaktion:

Gerald Schlüter

Daniel Fuhrwerk

Bettina Schmidt-Römer

Susanne Tommes

Kontaktaufnahme zur Redaktion:

Susanne Tommes, von-Plettenberg-Weg 21, 59425 Unna

Telefon: 0151 6814 3304

E-Mail: susanne.tommes@hemmerde-luenern.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

14. September 2026

Der nächste Quartalsprophet erscheint im November 2026.

Layout: Gina Drechsel-Grau **Druck:** FSM Premedia, Münster

Titelbild: pixabay/vadim851





Bestattungen **Geißler** Mit uns den **Abschied** gestalten

Kamener Straße 28 - 59425 Unna
Mehr erfahren 02303 / 94 24 994

24 Stunden für Sie erreichbar
www.bestattungen-geissler.de
info@bestattungen-geissler.de

KAMP

Inh. Martin Dickel



GRABMALE STEINBILDHAUEREI

www.grabmale-kamp.de

Bönen

Friedhofstr. 19
59199 Bönen
Tel. 0 23 83 / 81 04
Fax 0 23 83 / 16 19

Fröndenberg

Friedhofstr. 37
58730 Fröndenberg
Tel. 0 23 73 / 7 23 24
Fax 0 23 73 / 39 88 13

Unna

Am Südfriedhof
59423 Unna
Tel. 0 23 03 / 8 35 89

BEDACHUNGEN

Longinus Jaeger
GmbH

59425 Unna · Uelzener Weg 20
Telefon 0 23 03 / 1 35 40 · Telefax 0 23 03 / 1 34 83 · www.longinus-jaeger.de

- Steildach
- Flachdach
- Bauklempnerei
- Fassaden-
bekleidungen
- Gerüstbau

Rechtsanwalt und Notar a. D. Peter Budde,

Asselner Hellweg 93, Dortmund-Asseln,
Fachanwalt für Strafrecht, informiert:

Rechtsberatung erteile ich auch in meiner Zweigstelle
in Unna-Hemmerde, Schmiedestraße 13.
Tel.: 0231 - 2 75 77 oder 0178 - 858 98 56



MEISTERBETRIEB - alles aus einer Hand

Hauptstraße 34, 58730 Fröndenberg-Dellwig, Tel. 02378/12010

- SANITÄR
- BÄDER
- FLIESEN
- HEIZUNG
- WÄRMEPUMPE
- KLIMA + SOLAR
- PELLET
- ELEKTRO

www.haustechnik-neuroth.de - info@haustechnik-neuroth.de



BESTATTUNGSINSTITUT Barthold - Müller

Erledigung aller Formalitäten

59427 Unna-Lünern - Kuhstraße 33 - Telefon 0 23 03/43 18